

KURZ NOTIERT

Team von Anna Laue abgestiegen Fußball. Der SV BW Hohen Neuendorf ist in der nächsten Saison nicht mehr Gegner des FSV Gütersloh in der 2. Frauen-Bundesliga Nord. Das Team um die Ex-Gütersloherin Anna Laue unterlag in der Abstiegsrelegation der Drittlezten dem Süd-Vertreter ETSV Würzburg. Nach der 3:4-Niederlage in Würzburg führte Hohen Neuendorf im gestrigen Rückspiel auf eigenem Platz mit 1:0 und wählte sich schon als Sieger. Doch in der ersten Minute der Nachspielzeit traf Würzburg noch zum 1:1 und feierte den Klassenerhalt.

Premiere für die Sportakrobaten TSG Harsewinkel. Erstmals beteiligte sich die neue Sportakrobatikabteilung an einem Wettkampf. Mit Unterstützung des KSV Gütersloh hatten die Trainerinnen Katja Eickhoff, Tanja Falke und Sonja Rudowicz eine Gruppe von sechs Mädchen auf den Start in Oespele-Kley (Dortmund) vorbereitet. Sie freuten sich über das erfolgreiche und motivierende Abschneiden von Grete Ternes, Isabel Eickhoff, Nele Altenseuer, Charlotte Schlaumann, Xenia Gergenreider und Marie Mense, die für ihre Leistungen allesamt mit einer Urkunde belohnt wurden.

Verletzungspech in Steinhagen Handball. Die Spvg. Steinhagen, Konkurrent der heimischen Teams in der Verbandsliga, beklagt großes Verletzungspech. Gleich beim ersten Training unter dem neuen Coach Stephan Neitzel zog sich Mittelmann Lukas Schulz einen Meniskusrisso im rechten Knie zu. Auch Kreuz- und Innenband wurden in Mitleidenschaft gezogen. Ob der 19-Jährige bis zum Saisonstart Anfang September wieder fit wird, scheint fraglich.

DJK Bokel II muss in die C-Liga Fußball. Ein Treffer von Marvin Dreisewerd in der 90. Minute besicherte dem FC Kaunitz II gestern den Klassenerhalt in der Kreisliga B. Sein Team besiegte die DJK Bokel II im Relegationsspiel mit 3:2. Vorher hatte Edward Beck (2., 25.) zweimal für Kaunitz sowie Markus Brunsing (23.) und Andre Freise (70.) für Bokel getroffen.

Bielefeld angelt sich Marc Blume Leichtathletik. Die Bielefelder TG hat das Rennen um den 40-jährigen Marc Blume gewonnen. Der in OWL sesshaft gewordene Sprinter, Halleneuropameister von 1996, vielfacher deutscher Meister und Teilnehmer an Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen (100-Meter-Bestzeit: 10,13 Sek.), entschied sich angesichts mehrerer Anfragen für den im Westen der Stadt am Brodhagen beheimateten Verein und trainiert dort jetzt den Nachwuchs.

U17-Bundesligist in Varenell Fußball. Am Sonntag, 22. Juni, empfängt die in der Kreisliga C spielende 2. Mannschaft von GW Varenell einen prominenten Gegner zu einem Freundschaftsspiel. Um 11 Uhr kommt die in die Bundesliga aufgestiegene U17 des SC Paderborn.



Ausgezeichnet: Flankiert von Martina Höppner als Vorsitzender des Jugendausschusses (vorne links) sowie dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden Heinz-Hermann Jerrentrup (rechts) präsentieren die Vereinsvertreter die Urkunden für die Kreis- und Staffelleistungen ihrer Mannschaften.

FOTO: ANDREA HEIN

377 Teams kämpfen um Punkte

HANDBALL: Staffeltag des Kreisverbandes Gütersloh in Borgholzhausen

VON ANDREA HEIN

Kreis Gütersloh. Die Handballsaison 2014/15 wirft ihre Schatten voraus: 112 Erwachsenen- und 265 Nachwuchsmannschaften nehmen am 6. September den Spielbetrieb in den Ligen des Kreises Gütersloh auf. So gab es beim Staffeltag in Borgholzhausen für die Mitglieder des Kreisverbandes und die Vereinsvertreter jetzt viel zu besprechen.

Zunächst schloss Heinz-Hermann Jerrentrup, Leiter der technischen Kommission und stellvertretender Kreisvorsitzender, jedoch die Saison 2013/14 ab. Alle Kreis- und Staffelleistungen sowie die Pokalsieger im Jugend- und Seniorenbereich, darunter auch zahlreiche Altkreis Mannschaften, erhielten ihre wohlverdienten Urkunden.

SV Spexard rückt nach

Die Staffeleinteilung für die neue Spielzeit brachte aus heimischer Sicht eine positive Nachricht. Weil die Frauen der Spvg. Hesselteich II auf den Aufstieg in die Kreisliga verzichten, rückt der SV Spexard nach. Die Zahl der Spielklassen bleibt (noch) konstant. Für die Spielzeit 2015/16 stellte Jerrent-

rup aber eine Reduzierung der 3. Kreisklasse in Aussicht. „Aufgrund der immer geringeren Meldezahlen werde ich die beiden Staffeln zusammenführen müssen“, sagte er.

Altherrenstaffel angeregt

Jerrentrup betonte im selben Zug die besondere Bedeutung der untersten Spielklasse, in der „vornehmlich aus Spaß an der Freude gespielt wird“ und griff eine altbekannte Idee neu auf. „Denkt über eine Altherrenstaffel nach“, forderte er die Vereinsvertreter auf. Frank Panofen von der TG Hörste

zeigte sich nicht abgeneigt, regte aber an, zwei Spieler als „Joker“ zuzulassen, die noch keine 35 Jahre alt sind, „weil uns sonst einige Aktive verloren gehen würden.“

Kompakte Pokalrunde

Neuerungen erfährt der Pokalwettbewerb: Dieser soll im Seniorenbereich künftig kompakt an einem Wochenende ausgetragen werden, nämlich vom 2. bis 4. Januar 2015. Ein Ausrichter wird noch gesucht. „Der Rahmenspielplan gibt uns nur an diesem Wochenende Luft dafür“, entschuldigte Jerrent-

rup den Termin in den Weihnachtsferien. Wegen der Reform des Amateurpokals durch den Deutschen Handball-Bund wird künftig nur noch eine Mannschaft pro Verein zugelassen.

Vereinsweb verbindlich

Nach dem abgelaufenen Probejahr, in dem sich die Vereine mit einem neuen Tool in der SIS-Spielorganisation vertraut machen konnten, werden im Handballkreis Gütersloh künftig alle Spielverlegungen verbindlich über das Vereinsweb abgewickelt. Jerrentrup präsentierte das Programm, „das den Ablauf wesentlich erleichtern wird.“ In diesem Zusammenhang wies er auf weitere Verwaltungstools wie Termin- und Ergebniseingabe hin und erinnerte die Vereine daran, Adressen und Telefonnummern ihrer Funktionsträger zu aktualisieren.

Andere Festspielregel

Wie bereits vor einigen Monaten vom Kreisvorsitzenden Friedrich Prill bekannt gegeben wurde, hat sich der Handballverband Westfalen (HWV) entschieden, vom Paragrafen 55 der DHB-Spielordnung abzuweichen. Danach können Spieler, die jünger sind als 21 Jahre,

künftig nicht mehr zwischen alten Seniorenmannschaften uneingeschränkt wechseln, sondern spielen sich wie die Älteren mit zwei Einsätzen in einer höheren Mannschaft fest. Ausnahme: Hat ein Verein zwischen 1. Bundesliga und Verbandsliga zwei oder mehr Mannschaften, können U21-Akteure beliebig zwischen diesen wechseln. Im Kreis profitieren davon nur die Frauen des TV Verl. Ansonsten müssen Spieler mindestens zweimal aussetzen, um in einer niedrigeren Mannschaft eingesetzt werden zu können.

Höhere Ordnungsstrafen

Unter dem Punkt »Verschiedenes« kündigte Jerrentrup die Anhebung von Ordnungsstrafen an. Hinsichtlich der Saisonvorbereitung erinnerte er an die Pflicht, Testspiele beim Kreis anzumelden. Die Freigabe der Spielpläne für den Meisterschaftsbetrieb soll am 16. August erfolgen. Lehrwart Sven-Hendrik Janson lud zu einem Lehrgang »Vereinsmanagement« ein, der insgesamt 120 Stunden umfasst. „Diese Ausbildung wird vom DOSB anerkannt“, machte er die Teilnahme schmackhaft.

Starker Beginn der Aufstiegsrunden

FUSSBALL: A-Junioren des TuS Friedrichsdorf holt 1:1

Kreis Gütersloh (msc). Ohne Niederlage begann für die heimischen Vertreter die Aufstiegsrunde zu den Juniorenfußball-Bezirksligen.

A-Junioren: SV Neubeckum – TuS Friedrichsdorf 1:1. Die Gäste fanden schwer in die Partie und mussten nach 5. Minuten das 0:1 hinnehmen. Der Ausgleich für „Tippe“ fiel durch Benjamin Klockers (19.). In der 2. Halbzeit agierte der TuS besser, konnte die Partie aber nicht für sich entscheiden, auch weil in der Schlussphase etwas die Kraft fehlte. „Es wäre mehr drin gewesen, weil wir die besseren Chancen hatten“, bedauerte Trainer Artur Minosjan.

B-Junioren: SV Burgsteinfurt – SV Spexard 0:1. „Das war ein Arbeitssieg“, gestand Spexards Trainer Hendrik van der Veen. Der Gegner erwies sich als sehr robust. Das Siegtor gelang Marco Lecybil in der 26. Minute. In der zweiten Halbzeit verteilte SVS-Keeper Rasha Omar gute Möglichkeiten der Gastgeber.

C-Junioren: SC Wiedenbrück II – SC Union Lüdinghausen 3:2. Der Siegtreffer gelang den Wiedenbrückern erst zwei Minuten vor dem Abpfiff der ausgeglichene Begegnung durch Nick Flock. Die 2:0-Führung von Phil Beckhoff (20.) und Luka Reinker (25.) hatten die Gäste zum 2:2-Pausenstand ausgeglichen.

B-Juniorinnen: TuS Hillegossen – FSV Gütersloh II 0:11. Das schon beim Gewinn des Kreisligatitels unterforderte Team von Trainer Thomas Breulmann war dem Gegner in allen Belangen überlegen. Marie-Christin Auferstroth und Jocelyn Hampel (je 3), Marleen Schumacher und Sevil Köz (je 2) sowie Mia Thomas erzielten die Treffer beim Schützenfest.

FUSSBALL

Frauen, Landesliga

FC Donop/Voßheide – SV Thülen	7:2
SC Enger – TuS Oeventrop	4:2
SV Lippstadt – Ottbergen-Bruchh.	2:0
SV Spexard – BV Werther	0:0
TuS Sennelager – SV Upsprunge	4:2
SC Wiedenbrück	spielfrei
SV Bökendorf	spielfrei
1 SV Bökendorf	22 17 4 1 95:16 55
2 FC Donop/Voßheide	22 16 1 5 88:36 49
3 SV Thülen	22 13 2 7 73:49 41
4 SC Enger	22 10 5 7 63:47 35
5 Ottbergen-Bruchh.	22 10 3 9 48:38 33
6 SV Upsprunge	22 9 2 11 46:44 29
7 BV Werther	22 8 5 9 55:74 29
8 SC Wiedenbrück	22 8 3 11 40:43 27
9 TuS Sennelager	22 8 2 12 37:73 26
10 TuS Oeventrop	22 6 4 12 30:59 22
11 SV Spexard	22 4 5 13 23:67 17
12 SV Lippstadt	22 3 4 15 29:81 13

Frauen, Bezirksliga, St. 2

GW Varenell – Delbrücker SC	1:4
TSV Sabbenhausen – SJC Hölvelriegelmpfl. 20	0:9
SV Benteler – Phönix Hörter	0:9
SV Schmerlecke – Germania Hovestadt	0:10
Germete/Wormeln – FC Sireneheide	8:0
RSV Barntrop – Germania Striße	kmpfl. 20
1 Germania Hovestadt	24 22 1 1 103:11 67
2 RSV Barntrop	24 20 2 2 75:14 62
3 Phönix Hörter	24 16 4 4 98:32 52
4 Delbrücker SC	24 16 2 6 104:33 50
5 Germete/Wormeln	24 12 4 8 65:57 40
6 TSV Sabbenhausen	24 11 4 9 50:51 37
7 Germania Striße	24 12 1 11 75:82 37
8 GW Varenell	24 10 1 13 46:69 31
9 FC Sireneheide	24 7 2 15 39:82 23
10 SJC Hölvelriegel	24 6 3 15 36:62 21
11 SV Schmerlecke	24 4 4 15 29:82 19
12 Benteler	24 3 1 20 20:90 10
13 TuS Belege	24 0 3 21 15:90 3

Frauen, Kreisliga, St. 2

VfB Schloß Holte – SC Halle	1:2
Gütersloher TV – TuS Eintracht	4:2
1 VfB Fichte	24 24 0 0 140:12 72
2 VfB Rheda	23 17 1 5 66:32 52
3 Gütersloher TV	24 16 3 5 68:30 51
4 TuS Ost	23 14 5 4 65:30 47
5 TuS Brake	23 14 2 7 72:28 44
6 VfB Ubbesdissen	23 12 2 9 50:32 38
7 VfB Schloß Holte	24 12 1 11 46:62 37
8 TuS Eintracht	24 10 2 12 69:64 32
9 SC Halle	24 6 4 14 29:77 22
10 TSV Amshausen	23 6 1 16 36:79 19
11 TuS Quelle	23 4 4 15 20:55 16
12 VfB Lette	23 2 2 19 12:83 8
13 Neuenkirchen/Bokel	23 1 1 21 5:98 4

B-Juniorinnen-Aufstiegsrunde

SV Herbern – SV Upsprunge	1:1
TuS Hillegossen – FSV Gütersloh II	0:11
TuS Bremen	spielfrei
1 FSV Gütersloh II	1 1 0 0 11: 0 3
2 SV Herbern	1 0 1 0 1: 1 1
2 SV Upsprunge	1 0 1 0 1: 1 1
4 TuS Bremen	0 0 0 0 0: 0 0
5 TuS Hillegossen	1 0 0 1 0:11 0



Aufsteiger: Für den TC Kaunitz waren Karl-Heinz Pickert (5:0), Reinhard Balsfulland (5:0) und Doppelspezialist Rainer Althans (h.v.l.), sowie (v.v.l.) Siggie Reichow (4:0), Peter Zimara (4:0), Ralf Eifert (1:1), Uli Fehlberg (3:2) und Guido Matschulat (5:0) erfolgreich. In Klammern die Bilanz bei den Einzelspielen.

Herren 55 des TC Kaunitz wieder in der Westfalenliga

TENNIS: Fünf klare Siege in der Verbandsliga

Verl (sp). Im Vorjahr als Herren-50 knapp aus der Tennis-Westfalenliga abgestiegen, wechselte das Team des TC Kaunitz in die 55-er Altersklasse und schaffte prompt den sofortigen Wiederaufstieg in die zweithöchste NRW-Senioren-Spielklasse. Der Erfolg wurde mit einem 6:3-Erfolg im Heimspiel gegen die DJK Heessen

perfekt gemacht. Die Mannschaft um Kapitän Reinhard Balsfulland zog in der Verbandsliga souverän ihre Kreise und blieb ungeschlagen: 7:2 gegen TC Gold-Weiß Gelsenkirchen, 8:1 gegen TuS 59 Hamm, jeweils 9:0 gegen TC Grün-Weiß Mesum und TC Werdohl lauteten die Ergebnisse vor dem letzten Spieltag.

Testspiel für die Weltmeisterschaft

HANDBALL: TV Verl präsentiert am Freitag, 20. Juni, die U18-Mädchen aus Deutschland und Rumänien

Verl (kra). Andreas Guntermann musste nicht lange überlegen, als Harald Wallbaum vom Deutschen Handball-Bund anrief und einen Ausrichter für das Länderspiel der U18-Mädchen gegen Rumänien suchte. „Machen wir“, sagte der Handball-Obmann des Turnvereins Verl. „So können wir eine lange und erfolgreiche Saison mit einem Highlight beenden.“

Guntermann hatte bei der Zusage aber auch einen pädagogischen Aspekt im Kopf. „Auf diesem Niveau wird toller Handball gespielt, da können unsere Kids einmal sehen, wie weit es in ihrer Sportart noch gehen kann.“ Dabei ist der rührige Verler Handballchef mit dem Abschneiden des eigenen Nachwuchses durchaus zufrieden. „Unsere A-Mädchen haben wieder die Qualifikation für die Oberliga geschafft und die Jungs können ja noch in die zweithöchste Spielklasse nachziehen.“

Die deutsche und die rumänische Nationalmannschaft bereiten sich auf die U18-Weltmeisterschaft, die vom 20. Juli bis zum 3. August in Mazedonien ausgetragen wird, vor. In der Gruppe C treffen die Sparringspartner auf Dänemark,

Usbekistan, Argentinien und Gastgeber Mazedonien. Die besten vier Teams dieser und der drei anderen Gruppen ziehen in die nächste Runde ein.

„Bei so einem großen Turnier gibt es nie eine Gruppe ohne schwere Gegner. Dänemark ist klarer Favorit und es wird eine tolle Herausforderung, sich gegen diesen Gegner zu beweisen“, sagt Maik Nowak, der Leistungssportkoordinator des DHB. Die bereits vor der Aus-

lösung vereinbarten Testspiele gegen Rumänien am 20. Juni in Verl und am 22. Juni in Senne sieht Nowak jetzt natürlich aus einem ganz anderen Blickwinkel. „Wir werden diese 120 Minuten sehr genau auswerten und wertvolle Erkenntnisse mit nach Mazedonien nehmen. Die Rumänien haben diese Möglichkeit allerdings auch.“

Bei der Europameisterschaft 2013 in Polen erreichte die von Frank Hamann trainierte deutsche Mannschaft den 11. Platz, während sich die Rumäninnen



Feinschmecker: Andreas Guntermann freut sich, in Verl einen Handball-Leckerbissen servieren zu können.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN